

Mehr Füchse und Dachse als gedacht

Neue Veranstaltungsreihe des Schwarzwaldvereins Karsau läuft sehr erfolgreich / 50 Kinder und Erwachsene waren mit dabei

Von Petra Wunderle

RHEINFELDEN-MINSELN. Der Schwarzwaldverein Karsau hat sich dazu entschlossen, sich neu zu präsentieren und verstärkt in die Jugendarbeit zu investieren. Aus diesem Grunde wurde ein Konzept erarbeitet, welches jetzt umgesetzt wird. Für die Realisierung der neuen Ideen hat der Schwarzwaldverein Karsau Unterstützung bekommen, die Jägerinnen Ronja Wagner und Christine Spickermann helfen mit. Mit insgesamt drei Events punktet der Schwarzwaldverein Karsau in diesem Herbst.

Bereits ein voller Erfolg war „Mit dem Jäger auf der Pirsch“ Ende September. Am Sonntag fand die zweite Veranstaltung statt: „Wo sich Fuchs und Dachs gute Nacht sagen“.

Der Verein

„Wir versuchen so, Nachwuchs zu bekommen, Eltern und Kinder sind in unserem Schwarzwaldverein herzlich willkommen. Mit diesem Angebot sollen alle Altersgruppen angesprochen werden“, blickt Bernd Huber, der das Amt des Wanderwartes inne hat und Initiator dieser Event-Aktion ist, optimistisch in die Zukunft. Die Ortsgruppe Karsau des Schwarzwaldvereins zählt derzeit 70 Mitglieder. Vorsitzender Ewald Wehrle: „Die Altersstruktur in unserem Ortsverein ist veraltet, wir wollen unseren Verein verjüngen, der Schwarzwaldverein Karsau



Jägerin Christine Spickermann gab den Kinder viel Wissenswertes mit.

FOTOS: PETRA WUNDERLE

soll weiter existieren.“ Darum wolle man für ganze Familien wie auch für Einzelpersonen wieder ein attraktives Jahresprogramm bieten. Bernd Huber hat auch schon Ideen für das neue Jahr und verrät: „Es gibt einen ganz neuen Wanderkalender und wir bieten eine Kräuterwanderung an“.

Aktuelle Aktionen

50 Kinder und Erwachsene haben sich zu „Wo sich Fuchs und Dachs gute Nacht sagen“ angemeldet. Aus diesem Grunde haben die beiden engagierten Jägerinnen zwei Gruppen gebildet: Die Fuchs- und die Dachse-Gruppe. Eindrucksvoll erhielten die Kinder den jeweiligen Tiersymbolstempel auf ihr Händchen. Während die Füchse als erstes in den Wald gingen, beschäftigten sich die Dachse am Lernortmobil. „Wir unterstützen den Schwarzwaldverein in Karsau sehr gerne.

Der Lernort Natur ist der Ort, der die Kinder zurück zur Natur führt“, weiß Jägerin Ronja Wagner, die in Ausbildung zur Wald- und Naturpädagogin ist. Bevor Ronja Wagner mit den Mädchen, Jungen und Eltern eine abenteuerliche Waldrunde unternahm, verteilte sie an alle leckere Butterplätzchen, welche die Form eines Fuchses und passend eines Schwarzwälder-Bollenhutes hatten. „Hier können Kinder und Erwachsene mitmachen, wir befassen uns mit verschiedenen Themen, gerade jetzt kurz vor dem Winter geht es auch um die Überwinterungsstrategien“, erklärt die Pädagogin Christine Spickermann. Beide Jägerinnen gehören dem Badischen Jägerkreisverein Lörrach an.

Abschluss

Am Schluss trafen sich dann alle Teilnehmer wieder beim Grillplatz Mättle-Kreuz. Ewald Wehrle und Co hatten in der Zwischenzeit ein schönes Lagerfeuer gerichtet. Die Sitzgarnituren luden zum Verweilen ein, die Kinder grillten Wildschwein-

würste und Stockbrot am offenen Feuer. Für alle gab es auch Süßmost und Äpfel, und keiner hatte vor, so schnell wieder nach Hause zu gehen. „Es ist sehr schön im Wald, für meine Kinder und auch für mich. Wir wohnen zwar auf dem Land und können zu jeder Zeit hinaus in die Natur, aber dieser gemeinsame Ausflug ist ein ganz tolles Angebot“, sagt Teilnehmer Ingo Kohler. „Ich und meine beiden Kinder waren schon beim ersten Event mit dabei und auch am nächsten wollen wir wieder teilnehmen.“

Termin

Die nächste Veranstaltung ist für den Sonntag, 2. Dezember, von 14 Uhr bis 18 Uhr vorgesehen und wird zum „Advent-Event“ beim Vereinsheim in Karsau. Zu dem Bastelnachmittag wird ein Adventskranz mit jenem Waldschmuck gestaltet, der vorher in Wald und Flur gesammelt wurde. Es gibt Weihnachts-Leckereien. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung nötig unter ☎ 0174/3033722.



Ewald Wehrle (links) und Bernd Huber setzen neue Ideen um.